

# Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

1. Jahrgang

5. Dezember 1958

Nr. 4



## *Dem Jahresende entgegen!*

Zum 6. Male feiert die nordrhein-westfälische Badminton-Familie in Kürze das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Wir alle dürfen wohl stolz darauf sein, dieser Sportvereinigung anzugehören, die im letzten Jahre nicht nur wieder größer geworden,

sondern auch zu einer echten Gemeinschaft zusammengewachsen ist.

Dieses vorläufig gesteckte Ziel konnte nur durch die Mitarbeit aller erreicht werden; dafür gebührt Dank allen Sporthelfern in den Vereinen und den Organen des Landesverbandes. Danken wollen wir aber auch denen, die nicht direkt zu uns gehören, die aber durch ihre Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft in unserem Sinne gearbeitet haben.

Wünschen wir uns eine gesunde weitere Entwicklung unseres Sportes, eine

*Frohe Weihnacht und ein gutes, neues Jahr!*

Vorsitzender

## **Deutsche National-Jugend-Staffel aus Nordrhein-Westfalen!**

Für den Jugendländerkampf gegen Schweden, der am 11. und 12. Dezember in Lund stattfindet, hat der Jugendausschuß des DBV vier Jungen und zwei Mädchen aus dem Landesverband NRW zur Teilnahme ausgewählt. Die Wahl traf auf die Jugendbeste Ute Seelbach vom BC Düsseldorf und die Siegerin vom Nachwuchsturnier in

Köln, Heide Hau vom Merscheider TV. Dazu fahren noch Bernd Weller, der Sieger von Köln, vom BC Burg, Claus-peter Mönch vom Olympischen Sportclub Düsseldorf, der durch sein hervorragendes Abschneiden in Köln auffiel. Außerdem wurden noch die beiden Merscheider Hartmut Meis und Peter Besken aufgestellt, da sie in vielen Punktspielen ihre Spielstärke bewiesen, wobei Besken auch in Köln noch im Endspiel stand. Dieser Mannschaft wird es zwar kaum gelingen, den Sieg von Düsseldorf, damals mit Schramm, Paatsch, Koch, Füllbeck, Seelbach, Scholz, zu wiederholen, aber wir glauben, daß auch die neue Staffel

sich tapfer schlagen wird. Der Schwedische Verband hat außerdem noch zur Teilnahme an den internationalen schwedischen Jugendmeisterschaften eingeladen, die am 13. und 14. 12. in Malmö starten. Wir wünschen unserer Staffel, die von Frau Euler und Herrn Fleischmann begleitet wird, viel Glück. Wie wäre es einmal mit internationalen Jugendbestenkämpfen in Deutschland?

fl.

## Jubiläumsturnier in Köln - ein großer Erfolg!

### Die Jugend

Das vom Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen ausgeschriebene Jubiläums-Turnier aus Anlaß seines 5-jährigen Bestehens startete am Sonntag, dem 9. November, mit dem Junioren-Nachwuchs-Turnier.

Wie die Bezeichnung dieses Turniers schon aussagt, handelte es sich bei den Teilnehmern um den Nachwuchs aus den Vereinen, denn die bisherigen Titelträger bei den Junioren waren diesmal nur Zuschauer. So konnten die 28 Mädchen und 80 Jungen mit besten Erwartungen und zum Teil ohne vorherige Kenntnis der gegenseitigen Spielstärke an den Start gehen. Ausgesprochene Favoriten gab es nicht, obwohl das Teilnehmerfeld auch ohne die bisher dominierenden Spieler stark genug war, um den Zuschauern an Spielkönnen einiges zu bieten.

Austragungsort des Turniers war die Messehalle in Köln, wo bereits am frühen Sonntagmorgen reger Betrieb herrschte. Nach der öffentlichen Auslosung eröffnete der Vorsitzende unseres Landesverbandes, Herr Brohl, die Veranstaltung und dann ging es an den Start.

Gleich die erste Spielrunde brachte die Überraschung, daß bei den Mädchen Regine Grego (TV Merscheid) gegen Marlies Koch (ETuS Wanne), die sich später noch bis zum Semifinale durchkämpfte, mit 3:11, 2:11 hoch verlor.

Die Auslosung war — wie sich bald herausstellte — mit glücklicher Hand vorgenommen worden, denn die acht besten Spieler trafen erst bei den Spielen um den Eintritt ins Viertelfinale aufeinander, hatten also nicht das Pech, bereits in einer Vorrunde gegeneinander kämpfen zu müssen.

Da die Spielstärke im allgemeinen ausgeglichen war, gab es sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen um den Platz im Viertelfinale spannende Kämpfe.

Bei den Jungen schafften es die Spieler Mönch (OSC Düsseldorf), Weller (BC Burg), Kaluza (BC Essen) und Besken (TV Merscheid), ins Viertelfinale zu kommen. Bei den Mädchen erreichten es Harlos (1. DBC Bonn), Marlies Koch (ETuS Wanne), Reinhild Fiedler (ETuS Wanne) und Heide Hau (TV Merscheid).

Marlies Koch, eine der Überraschungen des Turniers, erkämpfte sich mit einem 12:10 und 11:3-Sieg über Harlos den Weg ins Semifinale. Heide Hau vom TV Merscheid hatte keine Mühe, gegen Reinhild Fiedler vom ETuS Wanne mit 11:3, 11:0 ins Semifinale einzuziehen.

Die Jungen lieferten sich dabei schwierigere Partien. Bernd Kaluza (BC Essen), galt bereits nach dem ersten mit 15:9 gewonnenen Satz über Besken (TV Merscheid) als Endspielteilnehmer, wurde aber dann von dem im 2. und 3. Satz großartig aufspielenden Merscheider mit 15:1, 15:8 abgehängt.

Im zweiten Teil der Gruppe lieferten sich Mönch (OSC Düsseldorf) und Weller (BC Burg) ein aufreibendes Spiel. Nach einer 9:0-Führung von Mönch holte Weller noch bis zu 11 Punkte auf. Den zweiten Satz verstand er mit prachtvollem Einsatz mit 15:10 für sich zu entscheiden und im dritten Satz war der Ausgang — 15:8 für Weller — keine Überraschung mehr.

Nach einer Pause, die den Endspielteilnehmern Gelegenheit gab, sich von den vorhergegangenen Kämpfen etwas zu erholen, startete zunächst das Endspiel der Mädchen.

Obwohl Marlies Koch vom ETuS Wanne ihre vorherigen Gegnerinnen sicher bezwungen hatte, war es doch sehr fraglich, ob sie sich gegen Heide Hau, die schon die Vorrundenspiele so überlegen gewonnen hatte, ebenfalls

behaupten konnte. Heide Hau gewann dann auch das Endspiel mit 11:4, 11:2 sehr sicher. Nicht allein ihr besseres Können entschied dieses Spiel, sondern vor allem auch ihre größere Ruhe und Sicherheit, während Marlies Koch, weniger turniererfahren, von Anfang an mit ihrer Nervosität zu kämpfen hatte.

Ein nicht ganz so leichtes Endspiel hatten Besken und Weller, zumindest nicht im ersten Satz. Um jeden Punkt wurde hart gekämpft und der körperlich schwächere Besken mußte sich dadurch schon zu sehr verausgaben, so daß der zweite Satz sicher mit 15:2 (1. Satz 15:11) an Weller ging.

Das Turnier in Köln zeigte, daß wir um einen guten Spielernachwuchs nicht zu bangen brauchen. Was uns hier an Spielkönnen gezeigt wurde, knüpft würdig an das an, was wir bisher bei Jugendveranstaltungen größeren Rahmens zu sehen gewohnt waren.

Der gesamte Turnierverlauf war harmonisch und — was die Spiele anbetrifft — interessant, so daß er sowohl den Zuschauern als auch den Spielerinnen und Spielern, die das Pech hatten, bereits im 1. oder 2. Spiel gegen einen stärkeren Gegner antreten zu müssen, sehr viel bot.

Den Abschluß der Veranstaltung bildete die Siegerehrung. Herr Brohl überreichte den 1. Siegern je einen vom Sporthaus Wieber, Düsseldorf, gestifteten formschönen Wanderpokal und eine Ehrenurkunde. Dazu erhielten alle Endspielteilnehmer einen Blumenstrauß. sk.



### Die Senioren

Die Senioren waren in zwei Klassen aufgeteilt worden, damit auch diejenigen einmal eine Chance bekamen, die bisher trotz ihres guten Könnens immer im Schatten der ganz Großen gestanden hatten.

In der A-Klasse traten alle die Spieler an, die bereits irgendeinen Deutschen oder Landesmeister-Titel im Einzel oder Doppel bei Jugend oder Senioren gewonnen hatten. Im Damen-Einzel traten nur 5 Teilnehmerinnen an, denn die Exmeister Ehle/Wüsthoff aus Ohligs sind wohl inzwischen abgetreten. Etwas überraschend gewann die Deutsche Jugendbeste des Vorjahres, Gunhild Scholz (1. DBC Bonn) gegen die Internationale Deutsche Meisterin 1958, Gisela Ellermann (STC Blau-Weiß Solingen), und setzte sich dann auch gegen ihre Clubkameradin Marlies Caspary durch, während Rekordmeisterin Hannelore Schmidt (STC) gegen Luise Schmitz (Bonn) glatt gewann und auch im Endspiel gegen Gunhild Scholz mit 11:3, 11:0 klar vorn blieb.

Die A-Klasse der Herren wurde dadurch besonders interessant, daß alle Jugendbesten der letzten Jahre inzwischen zu Senioren herangewachsen sind. Bei 11 Teilnehmern waren hier Dreisatzkämpfe an der Tagesordnung. Mit Ropertz (1. DBC Bonn) gegen Caspary (ebenfalls Bonn) setzte sich noch einmal ein Routinier durch, während Eschweiler (Bonn) seinen jüngeren Clubkameraden Hennes den Vortritt lassen mußte und Heinz Koch (Solingen) von Füllbeck (Merscheid) klar geschlagen wurde. Ganz glatt setzte sich auch Schramm (BC Düsseldorf) gegen Jürgen Koch (Merscheid) durch und Stuch aus Bonn gewann die Revanche aus der Mannschaftsmeisterschaft gegen Dültgen (TV, Merscheid). Die Überraschung des Tages schaffte Füllbeck, der den Deutschen Meister Stuch ausschaltete, nachdem er im dritten Satz schon 8:1 zurücklag. Der letzte der „alten Garde“, Günter Ropertz, verlor gegen Hapke (Merscheid), der dann anschließend in einem der besten Spiele des Turniers den Deutschen Jugendbesten des letzten Jahres, Dieter Schramm, ausschalten konnte und damit als erster

das Endspiel erreichte. Sein Gegner wurde Kurt Hennes, der den abgekämpften Füllbeck besiegte. Das Endspiel selbst ging überraschend klar an Conny Hapke mit 15:8, 15:6.

Rekord-Meldeergebnisse hatte die B-Klasse zu verzeichnen (129 Herren und 39 Damen). An dieser Stelle muß einmal der Organisation des Turniers höchste Anerkennung ausgesprochen werden. Es wird gewiß nicht leicht gewesen sein, ein solches Mammut-Turnier an nur einem Tag termingerecht zu Ende zu bringen. Jeder Spieler wollte schließlich eine Pause zwischen seinen Spielen haben und doch mußten möglichst alle Spielfelder dauernd besetzt bleiben.

Bei der Vielzahl der Teilnehmer war es natürlich schwer, einen Favoriten zu nennen, und doch galt im Herren-Einzel Kurt Jendroska (1. BSC Bottrop) als eine Art Geheimtip, während im Damen-Einzel Schwarz-Weiß Düsseldorf einen Sieg von Ursula Verhoeven zwar erhoffte, aber doch nicht recht daran glauben wollte. Der Verlauf des Turniers zeigte dann aber zunächst einmal, daß bei diesen Überlegungen die in Nordrhein-Westfalen lebenden Ausländer völlig außer acht gelassen waren. Ein so starker Spieler wie der aus Hannover nach Düsseldorf übergesiedelte Duderstadt scheiterte an dem Inder Parulka (1. DBC Bonn), der dann auch den im letzten Jahr sehr stark gewordenen Essener Dittmar schlug und erst bei nachlassender Kondition in dem jungen Godesberger Walter seinen Meister fand. Weniger erfolgreich war der für Alemannia Aachen startende Indoneese Soedarjo, der bereits in der zweiten Runde ausschied, dagegen erreichte sein Landsmann und Clubkamerad Ridwan Sudarbo durch mehr oder weniger glatte Siege, u. a. über Wahlen (BC Düsseldorf) und Kilimann (PSV Gelsenkirchen-Buer) das Endspiel. Kurt Jendroska wurde seiner Favoritenrolle gerecht, in dem er u. a. Walter (Godesberg) schlug. Im Semifinale traf er ebenfalls auf einen Gelsenkirchener, auf Herm. Balk vom PSV Buer, der damit zwei Spieler unter den letzten Vier hatte. Dieses Semifinale-Spiel lief noch, als bereits die Endspiele begonnen hatten. So mußte Jendroska ziemlich erschöpft das Endspiel bestreiten und hatte nicht mehr die Kraft, auch dieses noch zu gewinnen. Mit 15:6, 17:15 sah man Sudarbo als Sieger.

Auf Grund der Ergebnisse bei den Meisterschaftsspielen hatten manche Vereine ihre Damen zu Favoriten erhoben, doch manche Hoffnungen mußten frühzeitig begraben werden. Ziemlich glatt erreichte Fr. Burckhardt (VfL Bochum), die im Semifinale überraschend Fr. Lüert aus Godesberg geschlagen hatte, das Endspiel. Auch Fr. Verhoeven von Schwarz-Weiß Düsseldorf verlor nur einmal einen Satz gegen Haunert (Westfalia Herne) und kam durch 11:1, 12:10-Sieg über Fr. Neuhaus vom TV Merscheid ins Endspiel. Dieses gewann Ursula Verhoeven klar mit 11:3, 11:4.

Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende des BLV, Herr Brohl, vor. Die Sieger erhielten wertvolle Pokale, während die Zweitplatzierten mit Blumen geehrt wurden. Auch Herr Brohl selbst mußte eine Ehrung über sich ergehen lassen. Für seine aufopfernde Aufbauarbeit in dem nunmehr fünf Jahre alten BLV-NRW erhielt er von den anderen Vorstands- und Spelausschußmitgliedern eine Ehren-Urkunde. Schließlich erhielt noch Fr. Ute Seelbach vom BC Düsseldorf ein Blumengebilde, weil sie als einzige Deutsche und Landes-Jugendbeste noch in der Jugendklasse geblieben ist und deshalb am Jubiläums-Turnier nicht hatte teilnehmen können.

## Das Ringen um die Punkte.

Ungefähr die Hälfte der Punktspiele ist vorüber. So allmählich scheiden sich die Geister, d. h. ein Teil der Mannschaften versucht den ersehnten Sprung nach oben, während der andere alles daran setzt, um in dieser Saison den Klassenverbleib zu retten mit der Hoffnung, daß vielleicht der Nachwuchs im nächsten Jahr in der Lage ist, das diesmal Versäumte nachzuholen. Glücklicherweise diejenigen, die ein ausgeglichenes Punktkonto haben und anscheinend der oberen und unteren Sorgen enthoben sind.

Oberliga:

**BC Düsseldorf — PSV Buer 7:4**

Die Düsseldorfer traten mit zwei, die Bueraner mit einem Ersatzspieler an. Leicht überlegen führten die Düsseldorfer

ihre Spiele durch und ließen selten einen Zweifelaufkommen, wo die Pluspunkte zu buchen waren. Immerhin anerkennenswert, wie stark die Gäste gegenüber den letzten Jahren geworden sind. Interessant, daß der „alte Kämpfe“ Leitsch (Buer) Jan Wahlen (Düsseldorf) in drei Sätzen schlagen konnte. Die anderen drei Herren-Einzel gingen nach Düsseldorf.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Schramm — Kilimann 15:3, 15:3; Leimkief — Balk 15:13, 15:10; Wahlen — Leitsch 15:12, 10:15, 13:15; Duderstadt — Heinemann 15:4, 15:10; DE: Groteloh — L. Salewski 11:1, 11:9; Karthaus — I. Salewski 2:11, 11:6, 6:11; HD: Schramm/Leimkief — Kilimann/Balk 15:11, 18:17; Wahlen/Duderstadt — Leitsch/Heinemann 15:8, 15:10; DD: Groteloh/Karthaus — L. Salewski/I. Salewski 15:11, 15:13; MD: Groteloh/Schramm — I. Salewski/Balk 15:1, 15:2; Karthaus/Wahlen — L. Salewski/Leitsch 15:8, 15:18, 2:15.

## TV Merscheid — 1. DBC Bonn 6:5

Nachdem beim Deutschen Meister 1958 ein kleiner Leistungsrückgang zu beobachten ist, hatten die Bundeshauptstädter wieder mit der Abonnement-Westdeutschen-Meisterschaft gerechnet. In der nicht überaus idealen Halle in Merscheid fiel nun allerdings die Entscheidung zu ihren Ungunsten aus, da die junge Merscheider Mannschaft, vielleicht nicht ganz unerwartet, zu einem sehr wertvollen 6:5-Sieg kam. Von den vier Herren-Einzel konnte nur Günter Ropertz eins für die Bonner holen. Die drei anderen waren eine sichere Beute der Klingenkampstädter. Ein Herrendoppel und beide Mixed genügten dann den Merscheidern, um sich an die Tabellenspitze zu setzen, während den Bonnern die Damenspiele und das Herrendoppel gegen die Deutschen Meister Dültgen/Hapke zufielen.

Die Einzelergebnisse können wir leider nicht bringen, da die Merscheider wohl im Siegestaumel keinen Spielbericht für den Pressewart übrig hatten.

## STC Blau-Weiß Solingen — 1. BC Beuel 9:2

Wie erwartet, eine glatte Angelegenheit für den Titelverteidiger, der lediglich zwei Spiele an die Beueler abgab. Die Beueler Punkte resultieren aus Siegen im vierten Herren-Einzel und dem zweiten Herren-Doppel.

Leider gehören die Blau-Weißen auch zu den Clubs, die mit dem Spielbericht für den Pressewart geizen.

## 1. BSC Bottrop — BC Düsseldorf 4:7

Die Bottroper kamen auch im dritten Spiel nicht zu einem Punktgewinn, denn die Düsseldorfer Gäste dominierten bei den Damen- und den Doppelspielen. Überraschend allerdings, daß die Bottroper die drei ersten Herren-Einzel für sich buchen konnten, wobei das Spiel des Kölner Endspielteilnehmers Jendroska gegen den Deutschen Jugendbesten Schramm das interessanteste gewesen sein muß. Da es jedoch für die beteiligten Vereine der Oberliga in diesem Jahr keine Abstiegssorgen mehr gibt, können die

(Fortsetzung Seite 5)

## Hallo, Herr Nachbar!

Bei einem Nachwuchs-Turnier für Junioren spielte ein 15-jähriger Junge um den Einzug in das Semifinale. Nach seinem gewonnenen 2. Satz stürzten sich Begleiter und Vereinsangehörige auf den Jungen, begannen ihn zu frottieren, zogen ihm den Trainingsanzug an usw., usw.

Wassagen Sie dazu, Herr Nachbar?  
Nachbar: So erzieht man junge Menschen zu Stars!



# Ergebnisse und Tabellen

## Senioren:

### Oberliga:

Spieltag: 23. Nov. 1958

1. DBC Bonn I—STC Solingen I  
1. BC Beuel I—TV Merscheid I  
1. BSC Bottrop I—BC Düsseldorf I

Die Tabelle:

TV Merscheid I	4	36: 8	4:0
STC Solingen I	4	29:15	3:1
BC Düsseldorf I	4	26:13	3:1
1. DBC Bonn I	3	21:12	2:1
1. BSC Bottrop I	3	9:24	0:3
PSV Buer I	3	7:26	0:3
1. BC Beuel I	3	4:29	0:3

### Liga Süd:

Spieltag: 30. Nov. 1958

PSV Solingen I—OSC Düsseldorf I  
PSV Remscheid I—STC Solingen II  
S/W Düsseldorf I—BC Düsseldorf II  
BC Burg I—TV Godesberg I

Die Tabelle:

S/W Düsseldorf I	4	34:10	4:0
PSV Solingen I	4	28:16	3:1
BC Düsseldorf II	4	29:19	3:1
TV Godesberg I	4	26:18	2:2
BC Burg I	4	22:22	2:2
PSV Remscheid I	4	18:26	1:3
OSC Düsseldorf I	4	16:28	1:3
STC Solingen II	4	8:31	0:4

Da die Ergebnisse der Liga Nord nicht vollständig vorliegen, wird auf die Veröffentlichung dieser Tabelle verzichtet.

### Bezirksklasse Nord I

Spieltag: 2. Nov. 1958

PSV Bottrop I—PSV Buer II  
Krefelder BC II—FC „Bayer“ 05 I

Spieltag: 23. Nov. 1958

PSV Buer II—BC Krefeld II  
FC Bayer 05 Uerdingen—PSV Bottrop

Die Tabelle:

PSV Bottrop I	4	37: 7	4:0
Krefelder BC II	4	20:12	3:1
BC Duisburg I	2	7:15	1:1
FC „Bayer“ 05 I	2	10:12	0:2
PSV Buer II	2	4:18	0:2
Ferro Essen I	2	0:22	0:2

### Bezirksklasse Nord II

Spieltag: 2. Nov. 1958

SuS Bielefeld I—Westfalia Herne II  
Jahn Minden I—BC Lünen I  
1. BC Dortmund I—VfL Bochum I

Die Tabelle:

VfL Bochum I	3	30: 3	3:0
Westfalia Herne II	3	22:11	3:0
BC Marsberg I	2	15: 7	2:0
BC Lünen I	3	13:17	1:2
SuS Bielefeld I	3	14:19	1:2
Jahn Minden I	3	9:24	1:2
Eintracht Bielefeld I	2	8:14	0:2
1. BC Dortmund I	3	7:26	0:3

### Bezirksklasse Süd I

Spieltag: 23. Nov. 1958

Tgd. Burg I—FC Langenfeld I  
TV Haan—OSC Düsseldorf II  
1. BC Monheim I—S/W Düsseldorf II  
Tgd. Lennep I—TV Merscheid II

Die Tabelle:

FC Langenfeld I	4	41: 3	4:0
TV Merscheid II	4	30:14	3:1
TV Haan I	4	27:17	3:1
OSC Düsseldorf II	3	20:13	2:1
S/W Düsseldorf II	4	21:22	2:2
Tgd. Burg I	3	11:22	1:2
1. BC Monheim I	4	10:34	0:4
Tgd. Lennep I	4	5:39	0:4

### Bezirksklasse Süd II

Spieltag: 2. Nov. 1958

1. DBC Bonn II—TV Godesberg II  
Siegburg 04 I—DJK Bonn Süd 04  
1. CFB Köln I—Alem. Aachen I  
BAT B.-Gladbach—1. BC Beuel II

Spieltag: 23. Nov. 1958

TV Godesberg II—BAT B.-Gladbach  
DJK Bonn Süd 04—1. CFB Köln  
Alem. Aachen—Siegburg 04  
1. BC Beuel II—1. DBC Bonn II

Die Tabelle:

1. DBC Bonn II	4	38: 6	4:0
SSV Siegburg 04 I	4	30:14	4:0
1. BC Beuel II	4	24:20	2:2
1. CFB Köln I	4	22:22	2:2
TV Godesberg II	4	18:26	2:2
DJK Bonn Süd 04 I	4	19:25	1:3
Alemannia Aachen I	4	18:26	1:3
BAT B.-Gladbach I	4	7:37	0:4

### Kreisklasse Nord Ia

TuS Rheinhausen—1. Essener BC II  
BV Mülheim I—TV Krefeld-Verberg  
TuS Rheinhausen—DTC Kaiserberg

Die Tabelle:

BV Mülheim I	3	27: 6	3:0
TV Goch I	3	22:11	2:1
1. Essener BC II	2	11:11	1:1
DTC Duisburg-Kaiserberg I	2	11:11	1:1
TV Krefeld-Verberg	2	10:12	1:1
BV Mülheim II	3	10:23	1:2
TuS Rheinhausen	3	8:25	0:3

### Kreisklasse Nord Ib

1. BC Gelsenkirchen II—FC Marl I

Die Tabelle:

FC Marl I	3	20:12	2:1
TV Einigkeit Gladbeck	1	8: 3	1:0
PSV Recklinghausen I	1	7: 4	1:0
VfB Gelsenkirchen	2	11:12	1:1
1. BSC Bottrop II	1	2: 9	0:1
1. BC Gelsenkirchen II	2	7:15	0:2

### Kreisklasse Nord IIa

Spieltag: 19. Okt. 1958

Westfalia Herne III—ETuS Wanne II  
ETuS Wanne III—TuS Velmede  
TV Gerthe II—VfL Bochum II  
VfL Bochum III—TV Gerthe I

Spieltag: 9. Nov. 1958

TuS Velmede—TV Gerthe II  
VfL Bochum II—Westfalia Herne III  
TV Gerthe I—ETuS Wanne III  
VfL Bochum III—ETuS Wanne II

Die Tabelle:

VfL Bochum II	3	30: 3	3:0
ETuS Wanne II	3	22:11	2:1
VfL Bochum III	3	22:11	2:1
TuS Velmede	3	22:11	2:1
ETuS Wanne III	3	12:20	2:1
TV Gerthe I	3	14:19	1:2
Westfalia Herne III	3	5:28	0:3
TV Gerthe II	3	4:29	0:3

### Kreisklasse Nord Iib

Spieltag: 19. Okt. 1958

TuS Kachtenhausen—BV Oeyenhausen I  
SuS Lage—PSV Gütersloh I  
PSV Gütersloh II—Eintracht Bielefeld II

Spieltag: 9. Nov. 1958

Eintracht Bielefeld II—BV Oeyenhausen II  
PSV Gütersloh I—TuS Kachtenhausen I  
BV Oeyenhausen I—PSV Gütersloh II

Die Tabelle:

PSV Gütersloh I	3	25: 8	3:0
Eintracht Bielefeld II	3	23:10	3:0
BV Oeyenhausen I	3	24: 9	2:1
TuS Kachtenhausen	2	11:11	1:1
SuS Lage	2	0:10	0:2
BV Oeyenhausen II	2	2:20	0:2
PSV Gütersloh II	3	8:25	0:3

### Kreisklasse Süd IIa

Euskirchener BC—Alemannia Aachen II

Die Tabelle:

1. BC Düren I	2	17: 5	2:0
Alemannia Aachen II	1	7: 4	1:0
DJK Stolberg	2	11:11	1:1
Euskirchener BC	3	14:19	1:2
1. BC Düren II	2	6:16	0:2

### Kreisklasse Süd Iib

1. DBC Bonn III—SV Siegburg 04 II  
Kölner FC II—TV Siegburg 62-92

Die Tabelle:

TV Siegburg 62-92 I	2	20: 2	2:0
SV Siegburg 04 II	3	24: 9	2:1
DJK Don Bosco, Beuel	2	13: 9	1:1
1. DBC Bonn III	2	9:13	1:1
Kölner FC II	3	6:27	1:2
1. CFB Köln III	2	5:17	0:2

### Kreisklasse Süd IIbb

1. DBC Bonn IV—1. CFB Köln II  
Kölner FC—TuS Oberpleis

Die Tabelle:

1. CFB Köln II	3	25: 8	3:0
TuS Oberpleis I	2	21: 1	2:0
BAT B.-Gladbach II	1	3: 8	0:1
1. DBC Bonn IV	2	5:17	0:2
Kölner FC I	2	0:22	0:2

### Kreisklasse Süd Ia

S/W Düsseldorf III—BC Mettmann

Die Tabelle:

BC Mettmann I	2	19: 3	2:0
BC Düsseldorf III	1	9: 2	1:0
OSC Düsseldorf III	1	0:11	0:1
S/W Düsseldorf III	2	5:17	0:2

### Kreisklasse Süd Ib

PSV Remscheid II—TV Merscheid III  
TuS Hattingen—FC Langenfeld II  
PSV Solingen II—PSV Remscheid III  
KTB Solingen—WMTV Solingen

Die Tabelle:

PSV Remscheid II	3	26: 7	3:0
KTB Solingen I	3	21:12	2:1
TV Merscheid III	3	21:12	2:1
WMTV Solingen I	3	18:15	2:1
PSV Solingen II	3	12:21	1:2
PSV Remscheid III	3	11:30	1:2
FC Langenfeld II	3	9:24	1:2
TuS Hattingen I	3	14:19	1:2

### 2. Kreisklasse Nord Ia

BC R/W Borbeck I—DJK Adler Oberhausen  
Werdener BC—Ferro Essen II  
1. Essener BC III—VfB Speldorf  
BC „Fortuna“ Oberh.—BC R/W Borbeck II

Die Tabelle:

BC „Fortuna“ Oberhausen I	3	27: 6	3:0
BC R/W Borbeck I	3	25: 8	3:0
Werdener BC I	3	22:11	2:1
VfB Speldorf I	3	20:13	2:1
DJK Adler Oberhausen I	3	19:14	2:1
1. Essener BC III	3	14:19	1:2
BC R/W Borbeck II	3	5:28	0:3
Ferro Essen II	3	0:33	0:3

### 2. Kreisklasse Nord Iaa

TV Anrath—FC „Bayer“ 05 II  
BC Wesel—BF Moers  
1. FC Bocholt—BV Wesel

Die Tabelle:

Badmintonclub Wesel I	3	29: 4	3:0
1. FC Bocholt I	2	22: 0	2:0
TV Anrath I	3	16:17	2:1
BF Moers I	2	14: 8	1:1
KTSV „Preußen“ Krefeld I	2	12:10	1:1
„Bayer“ 05 II	3	3:30	0:3
BV Wesel I	3	3:30	0:3

### 2. Kreisklasse Süd Ib

Cronenberger Sport-Club—TuS Baumberg

Die Tabelle:

PSV Wuppertal	1	7: 4	1:0
BC Ohligs	1	7: 4	1:0
Cronenberger Sport-Club I	2	12:10	1:1
TuS Baumberg	2	7:15	0:2

### 2. Kreisklasse Süd Iib

1. DBC Bonn V—TV Wesseling  
Allianz Köln SV—TV Godesberg III

Die Tabelle:

TV Wesseling I	2	19: 3	2:0
Allianz Köln I	2	19: 3	2:0
TV Godesberg III	2	14: 8	1:1
1. DBC Bonn V	2	10:12	1:1
DJK Köln-Weidenpesch	2	3:19	0:2
1. DBC Bonn VI	2	1:21	0:2

(Fortsetzung von Seite 3)

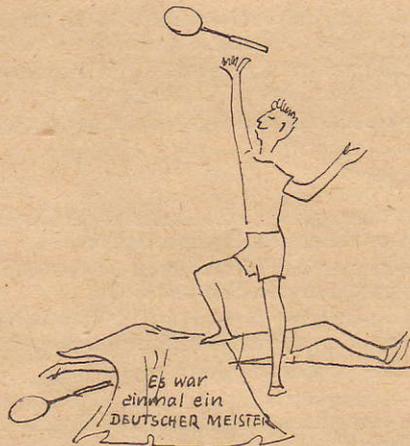
schwächeren Mannschaften die Saison sehr gut zum Lernen und Verbessern der Kampfkraft benützen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Jendroska — Schramm 15:12, 8:15, 15:10; He. Fische-  
dick — Leimkief 15:6, 15:10, Larisch — Wahlen 7:15, 15:7,  
15:3; Ha. Fische-  
dick — Paatsch 12:15, 12:15; DE: Schulte —  
Groteloh 6:11, 2:11; Geis — Karthaus 6:11, 8:11, HD: Jen-  
droska/Larisch — Schramm/Leimkief 14:17, 11:15; He. Fi-  
shedick/Ha. Fische-  
dick — Wahlen/Paatsch 11:15, 10:15; DD:  
Geis/Schulte — Groteloh/Karthaus 17:16, 8:15, 14:17; MD:  
Geis/Jendroska — Groteloh/Schramm 14:18, 12:15; Schulte/  
He. Fische-  
dick — Karthaus/Wahlen 15:3, 15:9.

### 1. DBC Bonn — STC Blau-Weiß Solingen 7:4

In Bonn kam es wie erwartet: der Deutsche Meister mußte sich dem Westdeutschen Meister beugen. Klarer als ge-  
dacht, jedoch wieder mit einer Bombenüberraschung: das  
Meister-Doppel der Damen, Schmidt/Ellermann unterlag  
den Bonnerinnen Schmitz/Scholz.



Es mißlang in der Bundeshauptstadt, einen Spielbericht in  
die Landeshauptstadt zum Pressewart zu schicken. Viel-  
leicht beim nächsten Mal.

### 1. BC Beuel — TV Merscheid 1:10

Mit dieser Niederlage sind die Mannen aus Beuel ans  
Tabellenende gerutscht. Eine sehr glatte Angelegenheit  
für Merscheid, bei denen lediglich Dültgen wieder aus der  
Reihe tanzte und wie in Buer sein Einzel hier gegen Breit-  
kopf verlor.

Auch Beuel läßt den Spielbericht für die Presse vermissen.  
Oder sollte es Vereine geben, die etwas gegen die Ver-  
öffentlichung der Einzelergebnisse haben? Das würde  
interessant sein.

Liga Nord:

### OSV Hörde — TV Gladbeck 8:3

Auf dem Vormarsch zu den oberen Plätzen ließen sich die  
Dortmunder Vorstädter auch nicht von den Gladbeckern  
aufhalten, sondern behielten Sieg und Punkte schön zu  
Hause. Die drei Gladbecker Punkte resultieren aus dem  
ersten HE und jeweils dem zweiten HD und MD.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Ungewitter — Gersmeier 5:15, 10:15; Hoffmann —  
Neihser 15:13, 15:11; Lindenblatt — Strehlke 15:4, 15:3;  
Aufdemkamp — Schneider 15:9, 15:2; DE: Lindenblatt —  
Knobel 11:2, 10:12, 12:9; Kunz — Meisters 11:3, 11:5; HD:  
Ungewitter/Lindenblatt — Gersmeier/Neihser 15:8, 15:10;  
Hoffmann/Aufdemkamp — Strehlke/Schneider 10:15, 14:18;  
DD: Lindenblatt/Kunz — Knobel/Meisters 15:7, 15:9; MD:  
Kunz/Ungewitter — Meisters/Neihser 15:8, 15:11; Linden-  
blatt/Lindenblatt — Knobel/Gersmeier 10:15, 15:8, 11:15.

### 1. BC Essen — ETuS Wanne 4:7

Zu Hause konnten es die Essener nicht gegen die starken  
Wanneraner schaffen, zumal sie auch noch das Pech hatten,

## Badminton - Ausrüstungen:

**Stahlschaffrahmen:** Dunlop Maxply, Steelfighter,  
Cleave Olympique, Aristoc-  
rat, Swallow u. a. m.  
ab 12.00 DM

**Besaitungen:** Nylon, Multifil, Darm, B.O.B.-  
Saiten, Viktor-Saiten u. a. m.  
ab 3.00 DM

**R.S.L.-Federbälle:** Für Turnier und Training,  
in vielen Preislagen  
pro Stück ab 1.00 DM

**Bekleidung:** Hemden, Shorts, Schuhe und  
alles Zubehör

## Spart-Wiebel - Düsseldorf

Breitestraße 5

Tel. 14460

### Bitte Spezial-Badminton-Katalog anfordern!

Versand per Nachnahme frei ab 30.- DM.

Umtausch innerhalb von 3 Tagen nach der Lieferung mit  
Ausnahme von besaiteten Badmintonrahmen!

daß Giebeler wegen einer Augenverletzung sein Einzel  
nicht austragen konnte. Trotzdem geht der ETuS-Sieg voll  
und ganz in Ordnung.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Dittmar — Herrmann 15:17, 13:15; Landers — Nolte  
15:8, 15:1; Giebeler — Skorzik kampflös für Skorzik; Al-  
ken — Brünger 10:15, 15:6, 15:1; DE: Börger — Grabowski  
8:11, 2:11; Hinzmann — Skorzik 6:11, 1:11; HD: Dittmar/  
Landers — Herrmann/Skorzik 15:2, 15:3; Giebeler/Alken  
— Brünger/Nolte 2:15, 3:15; DD: Börger/Hinzmann —  
Grabowski/Skorzik 1:15, 4:15; MD: Börger/Dittmar —  
Grabowski/Herrmann 9:15, 15:12, 7:15; Hinzmann/Landers  
— Skorzik/Skorzik 18:13, 15:6.

### 1. BC Gelsenkirchen — Westfalia Herne 1:10

Die Herner unterstrichen erneut ihre Anwartschaft auf die  
Oberliga und machten auch in Gelsenkirchen reinen Tisch.  
Lediglich einen Trostpunkt überließen sie ihren Gastgebern.  
Auch hier können wir Einzelergebnisse wegen des fehlen-  
den Spielberichtes nicht geben.

Das Spiel Krefelder BC — 1. Osterfelder BC wurde verlegt  
Bis heute noch kein Ergebnis bekannt.

Liga Süd:

### TV Godesberg — PSV Remscheid 9:2

Die Godesberger trumpten nach den beiden 5:6-Nieder-  
gen der ersten Spiele gegen die Remscheider mächtig auf  
und gewannen ziemlich glatt. Von den insgesamt vier  
Dreisatz-Spielen buchten sie drei für sich, während das  
zweite Herren-Doppel im dritten Satz den Remscheidern  
zufiel, die auch das dritte Herren-Einzel in zwei Sätzen für  
sich entschieden.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Walter — Bielinsky 15:6, 15:4; Wilke — Ergenzinger  
15:11, 15:9; Pfenningberg — Freytag 16:17, 13:15; Kirstein —  
Zimmermann 15:7, 15:8; DE: Lüert — Fink 11:6, 10:12, 11:8,

(Fortsetzung Seite 7)

## Kurz - aber interessant

**Badminton-Briefmarken.** Anlässlich der in diesem Jahr errungenen Badminton-Weltmeisterschaft (Thomas-Pokal) hat die Republik Indonesien einen Briefmarkensatz in rot (25 Sen), orange (50 Sen) und braun (1 Rupiah) herausgegeben. Die Abbildung zeigt jeweils den Thomas-Pokal vor der indonesischen Flagge mit der Inschrift: 1958—1961, d. h., daß Indonesien 3 Jahre Pokalinhaber ist. (joho)

**Wichtige Entscheidung des Bundesarbeitsgerichtes für Sportler.** Bei Arbeitsunfähigkeit durch Sportunfälle muß das Gehalt eines Arbeitnehmers weitergezahlt werden, wenn der Unfall nicht durch einen besonders gefährlichen Sport hervorgerufen wurde, der die Leistungsfähigkeit des Sporttreibenden wesentlich übersteigt. (badminton-sport)

## Ämtliche Nachrichten.

### Spielausschuß

## Ausschreibung

### für die Bezirksvorentscheidungen zu den Landesmeisterschaften 1959 von NRW.

Als Termin für die gem. § 32 der Spielordnung des Badminton-Landesverbandes NRW durchzuführenden Bezirksvorentscheidungen ist der

27./28. 12. 1958 bzw. 3./4. 1. 1959

festgesetzt worden.

Nachstehende Punkte der Ausschreibung gelten für alle Bezirke gleichlautend:

1. Die Turniere werden als Bezirksvorentscheidungen bezeichnet.
2. Veranstalter sind die Bezirksausschüsse.
3. Start- und meldeberechtigt sind die Mitglieder der dem Landesverband angeschlossenen Vereine der jeweiligen Bezirke, wenn die Verbandsangehörigen deutsche Staatsbürger und im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht der unter § 33a der Spielordnung fallenden Gruppe angehören. Bezüglich der überbezirklichen Startberechtigung bei den Doppelspielen wird auf § 32 der Spielordnung hingewiesen.
4. Die Turniere werden ausgetragen im Einzel, Doppel und Mixed, und zwar bei den Senioren und bei den Junioren. Stichtag für diese Klassen ist der 1. Oktober 1958, wobei jeder Teilnehmer in allen Disziplinen starten kann.
5. Meldeschluß ist der 15. Dezember 1958 (Poststempel).
6. die Meldegebühren betragen:  
Junioren: Einzel DM 2.— Doppel und Mixed DM 4.—  
Senioren: Einzel DM 3.50 Doppel und Mixed DM 6.—  
Die Meldegebühr ist mit der Abgabe der Meldung fällig und bis zum 15. 12. 1958 zu entrichten. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung der Gebühr.
7. Mit Abgabe der Meldung unterwerfen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
8. Für den rechtzeitigen Eingang der Meldungen und Gebühren sind die Vereine zuständig.
9. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Zugrundelegung der amtlichen Turnierregel und mit Federbällen, die von den Bezirksausschüssen gestellt werden. Über die Brauchbarkeit von Bällen entscheidet die Turnierleitung.
10. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer ihre Spielerpässe der Turnierleitung vorzulegen.
11. Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als ver-

loren werten, wenn der Spieler nicht spätestens 5 Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.

12. Die Turniere stehen unter Leitung der Bezirksausschüsse. Die namentliche Benennung der Turnierleitung und des Turnierausschusses erfolgt vor Beginn der Kämpfe.

13. Alle Spieler haben sich für das Amt des Schiedsrichters zur Verfügung zu stellen.

14. Eine evtl. Ausgabe von Urkunden ist Angelegenheit der Bezirksausschüsse.

Für die Bezirke im Einzelnen gilt:

#### Bezirk Nord I

- a) Austragungstag für Senioren ist der 4. Januar 1959, um 9 Uhr,
- b) Austragungstag für Junioren ist der 28. Dezember 1958, um 9 Uhr.
- c) Austragungsort für Senioren: Bottrop, Halle der Berufsschule.
- d) Austragungsort für Junioren: Essen, Halle Haarzopf, Fibelweg.
- e) Auslosung für Senioren: 3. 1. 59, um 16 Uhr, im Lokal Kegelclubhaus, Essen, Rüttenscheider Str. 119.
- f) Auslosung für Junioren: 27. 12. 58, um 16 Uhr, im Lokal Kegelclubhaus, Essen, Rüttenscheider Str. 119.
- g) Meldungen sind zu richten an: Bezirkswart Egon Fleischmann, Essen, Christophstr. 12.

Dorthin sind auch die Meldegebühren per Postanweisung zu leiten.

#### Bezirk Nord II

- a) Austragungstag für Senioren ist der 27./28. 12. 1958, Beginn am ersten Tag um 15 Uhr.
- b) Austragungstag für Junioren ist der 3./4. 1. 1959, Beginn am ersten Tag um 15 Uhr.
- c) Austragungsort für Senioren: Sporthalle der Bezirkssportanlage in Gelsenkirchen-Buer-Erle, Oststr.
- d) Austragungsort für Junioren: wie c)
- e) Auslosung für Senioren: 19. 12. 1958, um 20 Uhr, Werksgasthaus der Zeche Graf Bismarck in Erle, Wilhelmstraße.
- f) Auslosung für Junioren: wie e)
- g) Meldungen sind zu richten an: Bezirkswart Heinz Weinhold, Gelsenkirchen, Wildenbruchstr. 14.

Dorthin sind auch die Meldegebühren per Postanweisung zu leiten.

#### Bezirk Süd I

- a) bis d) wird den Vereinen gesondert zugeleitet.
- e) Auslosung für Senioren: 20. 12. 1958, um 20 Uhr, im Lokal Bergmann, Mettmann, Bismarckstraße.
- f) Auslosung für Junioren: wie e)
- g) Meldungen sind zu richten an: Bezirkswart Heinz-Werner Becker, Mettmann, Hufe 26.

Dorthin sind auch die Meldegebühren per Postanweisung zu leiten.

#### Bezirk Süd II

- a) Austragungstag für Senioren ist der 4. Januar 1959, um 9 Uhr.
- b) Austragungstag für Junioren ist der 3. Januar 1959, um 15 Uhr.
- c) Austragungsort für Senioren: Messehalle VII in Köln-Deutz.
- d) Austragungsort für Junioren: wie c)
- e) Auslosung für Senioren: 29. 12. 1958, um 20 Uhr, im Restaurant „Im Hahnen“, Köln-Neumarkt, Ecke Salzgasse.
- f) Auslosung für Junioren: wie e)
- g) Meldungen sind zu richten an: Bezirkswart Heinz Duell, Köln-Dellbrück, Hauptstraße 104, in Firma Steinbüchel.

Dorthin sind auch die Meldegebühren per Postanweisung zu leiten.

Die Bezirkswarte:

Fleischmann Weinhold Becker Duell

## Pressestelle

Wegen der Weihnachtsfeiertage ist der Redaktions- und Anzeigenschluß bereits am 19. Dezember. Wir bitten daher, alle Unterlagen bis spätestens zu diesem Termin einzureichen, da sonst eine Veröffentlichung in der Januar-Ausgabe nicht mehr möglich ist.

Bitte, denken Sie daran, daß die neue Adresse wie folgt lautet:

**Düsseldorf 1, Ellerstraße 170  
Telefon 787060**

Es kommen leider immer noch Sendungen und Briefe zur alten Adresse.

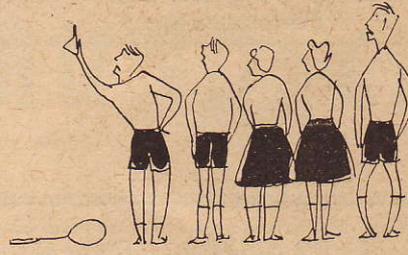
Name, Vorname

Henzel, Adolf  
Karst, Helma

## Spielerpaßangelegenheiten

### Vereinswechsel.

**Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:**



alter Verein	neuer Verein	startberechtigt ab:
PSV Bottrop	1. BSC Bottrop	1. 1. 59
Werdener BC	Ferro Essen	1. 2. 59

## Verbandsgeschäftsstelle

### Bestandserhebung 1959.

Zwischen Weihnachten und Neujahr werden den Vereinen wiederum Vordrucke für die zum 1. Januar jeden Jahres durchzuführende Bestandserhebung zugestellt.

Die Bestandserhebung wird durchgeführt

- von der Sporthilfe e. V. im Landessportbund für die Versicherung
- vom Badminton-Landesverband NRW für die Mitgliedermeldung.

Wir bitten schon heute, die eingehenden Vordrucke ordnungsgemäß ausgefüllt zum angegebenen Termin einzusenden. Besonders bitten wir darauf zu achten, daß für beide Meldungen die gleichen Zahlenangaben Verwendung finden.

### Nochmals: Gesundheitspaß.

Die z. Zt. anlässlich der Lehrgänge des Landesverbandes in der Sportschule Hennef durchgeführten allgemeinen ärztlichen Untersuchungen zeigen erneut, daß eine Reihe von Verbandsangehörigen mit körperlichen Schäden behaftet sind, die eine fachärztliche Behandlung erfordern.

Dabei mußte z. T. leider festgestellt werden, daß die Vereine ihre Mitglieder über die Möglichkeit einer sportärztlichen Untersuchung nicht unterrichtet haben.

Es ergeht daher der erneute Aufruf an die Vereine, sich um das gesundheitliche Wohl ihrer Mitglieder zu kümmern. Es darf in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, daß die Einführung des Pflicht-Gesundheitspasses in Nordrhein-Westfalen etwa für Mitte 1959 zu erwarten ist.

### Anschriftenänderungen



- M 03 Ohligser Badminton-Club, Solingen  
**jetzt:** Weinsbergtalstr. 79 Herr Schmelz
- M 14 1. BC Gelsenkirchen, Gelsenkirchen  
**jetzt:** Schillstr. 24 Herr Groß
- M 27 1. BC Beuel, Beuel  
**jetzt:** Hermannstr. 10 Herr Flügel
- M 45 Alemannia Aachen, Aachen  
**jetzt:** Roosstr. 7 Herr Schümmer

### Namensänderung.

- M 77 früher: Badminton-Club Wesel  
**jetzt:** Badminton-Club „Grün-Weiß“ Wesel e. V.  
Wesel/Ndrh., Viehtor 18, Herr Krüssel

(Fortsetzung von Seite 5)

Kirstein — Budzus 11:0, 11:1; HD: Walter/Kirstein — Ergenzinger/Freytag 17:14, 3:15, 17:16; Wilke/Pfenningsberg — Bielinsky/Zimmermann 18:15, 3:15, 5:15; DD: Lüert/Kirstein — Fink/Budzus 15:6, 15:4; MD: Kirstein/Walter — Fink/Ergenzinger 15:11, 15:4; Lüert/Wilke — Budzus/Freytag 5:15, 15:10, 15:8.

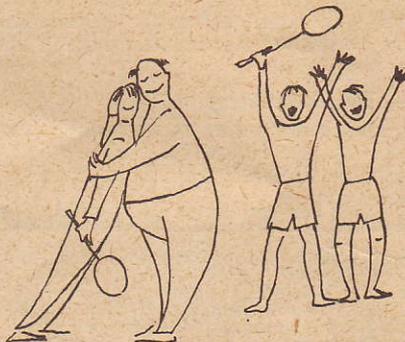
### BC Düsseldorf II — PSV Solingen 7:4

Die Überraschung in Düsseldorf, als die zweite des BCD einen der Aufstiegsanwärter auf dem Spielfeld mit 6:5 schlugen. Der siebte Punkt der Düsseldorfer beruht auf einer Spelausschuß-Entscheidung, da die Solinger die Damen-Einzel verkehrt aufgestellt hatten. Immerhin dürfte man in der Klingenstein nicht mit einer Niederlage gerechnet haben, denn sozusagen „außer Plan“ verloren sie in der Verlängerung des dritten Satzes das entscheidende zweite Herren-Doppel. Ob das auch den Aufstieg gekostet hat?

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Scheike — Förster 5:15, 1:15; Riemenschneider — Schulz D. 6:15, 13:15; Powilleit — Brenner 9:15, 14:18; Duderstadt —

### Neuaufnahme:



- M 103 Turn- und Sport-Verein Marl-Hüls 1912 e. V.  
Abt. Federball, Marl-Hüls, Postfach 70  
Herr Neumann.

## Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

**SPORT-HINZMANN, Christophstr. 12, Tel. 71390**  
Schläger, Bälle, Netze, Markierband, Formulare  
für den Badminton-Sport

KOLN

**SPORT-LITTERSCHEID, Köln - Zollstock**  
Höniger Weg 184 Ruf 383667  
Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.  
Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.

BOTTROP

SOLINGEN



**Sporthaus Rauhaus**

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Schulz G. 15:10, 15:11; DE: Hiddessen — Tesche 11:6, 11:8; Karthaus — Stoffregen 11:5, 4:11, 4:11; HD: Scheike/Riemenschneider — Förster/Schulz D. 4:15, 15:2, 5:15; Powilleit/Duderstadt — Brenner/Schulz G. 7:15, 15:9, 18:16; DD: Hiddessen/Karthaus — Tesche/Stoffregen 15:12, 15:7; MD: Hiddessen/Duderstadt — Stoffregen/Förster 15:10, 15:2; Karthaus/Scheike — Tesche/Schulz D. 10:15, 15:4, 15:11.

### OSC Düsseldorf — Schwarz-Weiß Düsseldorf 2:9

Im Lokald Derby in Holthausen behielten die Schwarz-Weißen glatt die Oberhand und setzten sich damit an die Tabellenspitze. Lediglich Gwosdz hatte einen schwarzen Tag erwischt und vergab sein Herren-Einzel sowie das Doppel. Überraschend, daß Fischer gegen Cramer einen Satz gewann, und auch im Damen-Doppel und zweiten Damen-Einzel ein Satz an die Olympischen fiel.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Fischer — Cramer 15:10, 1:15, 11:15; Euler — Beine 3:15, 4:15; Schneider — Gwosdz 15:10, 15:11; Wagner — Legros 10:15, 2:15; DE: Schneider — Verhoeven 8:11, 5:11; Eich — Klose 11:4, 2:11, 4:11; HD: Fischer/Schneider — Beine/Gwosdz 11:15, 15:8, 15:11; Euler/Wagner — Cramer/Legros 11:15, 0:15; DD: Schneider/Eich — Verhoeven/Klose 11:15, 15:9, 1:15; MD: Schneider/Fischer — Verhoeven/Cramer 6:15, 8:15; Eich/Schneider — Klose/Legros 16:18, 10:15.

### STC Blau-Weiß Solingen II — BC Burg 3:8

Für die zweite Vertretung der Blau-Weißen sieht es z. Zt. ziemlich düster aus. Sie „zieren“ das Tabellenende und müssen sich sehr anstrengen, damit sie nicht schon nach einem Jahr Liga-Zugehörigkeit in der unteren Klasse weiterspielen müssen. Für die Bürger bedeutet dieser Sieg eine Festigung der Mittelfeldposition.

Die zweite folgt dem Beispiel ihrer ersten Mannschaft und sandte keinen Spielbericht ein.

### BC Schwarz-Weiß Düsseldorf — BC Düsseldorf II 8:3

Am vierten Spieltag schafften es die Schwarz-Weißen, alleiniger Tabellenführer zu werden. Von den insgesamt drei Dreisatzkämpfen gingen zwei an den BCD und einer an Schwarz-Weiß. Alles Übrige wurde in zwei Sätzen klargestellt. Das Spiel fand vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse statt, da der BCD-Sieg über den Favoriten Solingen diesem Kampf eine besondere Note zu geben versprach.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Cramer — Scheike 15:4, 15:2; Beine — Riemenschneider 15:5, 15:6; Gwosdz — Günther 15:7, 9:15, 15:1; Legros — Duderstadt 18:16, 8:15, 12:15; DE: Verhoeven — Hiddessen 11:3, 11:2; Klose — Karthaus 12:10, 11:1; HD: Beine/Gwosdz — Scheike/Riemenschneider 16:18, 5:15; Cramer/Legros — Günther/Duderstadt 15:12, 15:7; DD: Verhoeven/Klose — Hiddessen/Karthaus 15:4, 15:1; MD: Verhoeven/Cramer — Hiddessen/Günther 15:5, 15:9; Klose/Legros — Karthaus/Duderstadt 6:15, 15:7, 5:15.

### PSV Remscheid — STC Blau-Weiß Solingen II 8:3

Die vierte Niederlage für die Solinger, die damit als erste Anwärter auf den Abstieg gelten. Sie setzten zwar erstmalig Frau Veller wieder ein, die dann auch all ihre Spiele gewann, aber zum Sieg reichte es bei weitem nicht. Die Remscheider kamen damit zu ihrem ersten Sieg.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

HE: Ergenzinger — Hill 15:4, 15:10; Freytag — Offer 15:7, 15:10; Zimmermann — Rosenstock 15:5, 15:2; Schlächter — Lauterjung 15:1, 15:2; DE: Fink — Ern 11:7, 12:9; Sauer —

## Von den Vereinen

### VfL Bochum trotz Meisterschaft auch in Freundschaft.

Neben den Meisterschaftsspielen fanden wir noch Gelegenheit zu einigen Freundschaftsspielen, die alle gewonnen wurden. Besonders zu erwähnen wären die beiden Spiele unserer „Ersten“ und der Jugend gegen die gleichen Mannschaften vom ETuS Wanne. Beide Spiele gingen mit 6:5 an uns. Beim Jubiläumsturnier in Köln scheiterte Horst Schmidt sofort im ersten Spiel an H. Balk; Heinrich Hamm gewann zwei Spiele und unterlag in der dritten Runde B. Treichert; Margret Burkhardt kämpfte sich über 5 Runden ins Finale und mußte dann aber die Segel gegen die Düsseldorferin Fr. Verhoeven streichen. Trotzdem ein unerwarteter Erfolg für unsere Margret. Zum Städtewettkampf Gelsenkirchen-Bochum am 19. 11. entsandten wir ein aus Spielerinnen und Spielern der 1. und 2. Mannschaft zusammengestelltes Team. Gelsenkirchen trat mit einer Bombenbesetzung an. Wir verloren 4:7. Horst Schmidt schlug überraschend klar mit 15:12, 15:0 (!) Kilimann vom PSV; ferner gewann H. Hamm gegen Leitsch 15:10, 15:11, Störzle gegen Heinemann 5:15, 18:15, 18:13 und Fr. Burkhardt gegen Fr. Skorzik 11:3, 10:12, 11:3.

### Clubmeisterschaft des BC. Burg e.V.

Am 1. und 2. 11. führte der BC Burg seine diesjährigen Clubmeisterschaften für Jugend und Senioren durch. Im harten Spiel, jeder gegen jeden, setzten sich in den entscheidenden Spielen bei den Damen Frau Bleckmann-Fischer gegen Fr. Schmitz mit 8:11, 11:5, 11:2 durch und gewann damit den Wanderpokal des BC Burg. Bei den Herren setzte sich Rolf Schlieper mit 15:11, 18:15 gegen R. Günther zum 4. Male in den Besitz des Wanderpokales. Bei den Mädchen gewann Doris Schnippering einen Ehrenpreis und bei den Jungen gab es eine Überraschung, als Bernd Weller im entscheidenden Spiel gegen H. G. Otto mit 15:11, 15:18, 14:17 den kürzeren zog.

Veller 5:11, 2:11; HD: Ergenzinger/Freytag — Hill/Offer 15:12, 15:6; Zimmermann/Schlächter — Rosenstock/Lauterjung 15:2, 8:15, 18:13; DD: Fink/Sauer — Ern/Veller 8:15, 4:15; MD: Fink/Ergenzinger — Ern/Hill 17:14, 15:9; Sauer/Freytag — Veller/Offer 12:15, 10:15.

### PSV Solingen — OSC Düsseldorf 8:3

Auch gegen den PSV Solingen konnte der OSC keinen „Blumenpott“ gewinnen und mußte sich dem Tabellen-Zweiten mit 3:8 beugen und rutschten damit auf den vorletzten Tabellenplatz ab.

### BC Burg — TV Godesberg 4:7

Godesberg kam in Burg zum zweiten Sieg und damit auf den vierten Platz. Die Punkte für Burg wurden im ersten Herren-Einzel, im ersten Herren-Doppel und den beiden Mixed-Spielen erzielt.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Kurt-Georg Seelbach, Düsseldorf 1, Ellerstraße 170, Telefon 787060

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Helga Skorzik, Gelsenkirchen; Allgemeines: Hubert Brohl, Düsseldorf

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: Contius, Solingen-Wald

Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm